1. Beilage zu Nr. 136 des General-Anzeiger für Halle u den Saalkreis.

Freitag den 12. Juni 1896.

Zur Reichstagswahl.

* **Halle,** 11. Juni.

Mit Bezug auf die vom „Volksblatt“ gebrachte Nachricht, Herrn Kühme seien für Uebernahme der Reichstagskandidatur 4000 Mark angeboten worden, hat das Blatt nachstehende Berichtigung veröffentlichen müssen: „Erklärung. Auf die betreffende Anfrage in Nr. 13 des Volksblattes erklären die unterzeichneten Parteien und deren Kandidat hierdurch, daß Herrn Kühme für Uebernahme der Reichstagskandidatur von Niemand eine Entschädigung in irgend welcher Form angeboten oder gar von Herrn Kühme eine solche gefordert worden ist. — Die konservative Partei, die deutschsoziale Reformpartei, die Mittelstandspartei, der Bund der Landwirthe. Werkzeugmeister Kühme.“ Fernerhin veröffentlicht in der nämlichen Angelegenheit die „Saalezeitung.“ folgende Zuschrift: „Auf die auch von Ihrer Zeitung gebrachte Anfrage des „Volksblattes“, daß ich mittheilen soll, wie viel mir für Annahme der Kandidatur angeboten worden ist, habe ich Folgendes zu erklären: „Es ist mir weder von einer Partei noch von den vier Parteien gemeinschaftlich für Annahme der Kandidatur irgend eine Summe geboten worden. Ich zahle jedem Genossen 1000 Mk. für jeden Pfennig, von dem er nachweist, daß er mir für Annahme der Kandidatur angeboten wurde. Hochachtungsvoll Kühme.“ Der Fall dürfte nun insoweit klar gestellt sein, als Herr Schuhmacher Arndt von der fraglichen Aeußerung des Herrn Jurth Nichts gehört hat und als Herrn Kühme irgend welche finanziellen Vortheile für die Annahme der Kandidatur nicht gemacht worden sind. Die Feststellung dieses Momentes ist für den weiteren Verlauf der Wahlbewegung von Erheblichkeit. Völlig aufgeklärt ist indessen, soweit nämlich die Person des Herrn Jurth in Frage kommt, die Angelegenheit noch nicht, derselbe hat bisher die fragliche Aeußerung nicht in Abrede gestellt, sondern nur in einer Zuschrift an das „Volksblatt“ gesagt, „er werde sich wegen der 4000 Mark-Geschichte mit seinen Parteifreunden auseinandersetzen.“ Danach scheint doch irgend Etwas vorzuliegen, und es käme nur darauf an, welches die thatsächlichen Vorgänge sind, ob sie sich vielleicht nur auf eventuell zu zahlende Diäten von Partei wegen während der Anwesenheit des Gewählten in Berlin bezogen? In diesem Falle würde die Sache insofern Nichts Anstößiges haben, als Gleiches bei verschiedenen Parteien vorkommt. Es sei diesbezüglich nur an die vor ca. 10 Jahren auf Veranlassung des Fürsten Bismarck geführten Civilprozesse erinnert, die in letzter Instanz damit endeten, daß die Diäten pro fisco von den betr. Abgeordneten herausgezahlt werden mußten. Sogar die Wittwe des Abgeordneten Dirichlet (freis.) mußte Das herauszahlen, was ihr Mann bei Lebzeiten als Partei-Diäten in Empfang genommen hatte, und die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, d. h. soweit sie nicht im Stande sind, den mehrmonatlichen Aufenthalt in Berlin aus eigenen Mitteln zu bestreiten, beziehen seitdem, so weit wir unterrichtet sind, ihre Parteidiäten in der Form von Geschenken. — Der liberalen Partei für Halle und den Saalkreis erwachsen in der gegenwärtigen Wahlbewegung bereits jetzt insofern Schwierigkeiten, als dieselbe in Dölau keinen Saal zur Abhaltung einer Versammlung bekommen kann, ihr auch der Saal des „Haideschlößchens“ für gedachten Zweck verweigert wurde. Auch ist dem Vorstande des „Liberalen Wahlvereins“ auf den Vorschlag, für alle Kandidaten Wahlzettel auf gleichem Papier zu drucken, seitens der konservativen Partei eine abschlägige Antwort zu theil geworden. — Herr Kunert ist nach Berlin abgereist; am 18. dſs. Mts. will er seine dreimonatliche Gefängnißstrafe, die ihm wegen Majestätsbeleidigung zuerkannt worden ist, antreten. Ende dieser Woche will, wie das „Volksbl.“ meldet, der Reichstagsabgeordnete Fischer im Wahlkreise agitiren. — Im Anschluß an eine Erwiderung auf unsern vorgestrigen Bericht über eine Sitzung des Gewerkschaftskartells, eine Notiz, die rein lokalen Charakters ist und mit der Wahlbewegung auch im entferntesten nicht im Zusammenhange steht, schreibt das hiesige sozialdemokratische Preßorgan u. a.: „Die Redaktion des Gen.-Anz. ist vor Veröffentlichung des Artikels unterrichtet gewesen, daß die Darstellung eine falsche ist, und trotzdem hat sie die Veröffentlichung vorgenommen. Damit rückt der Fall in ein anderes Licht, und wir quittiren hiermit über den ersten Wahlkoup, als den nicht bloß wir, sondern auch unsere Parteifreunde die Veröffentlichung der Tartarennachricht auffassen.“ So viel Worte, so viel Unwahrheiten, die vorstehende Auslassung des sozialdemokratischen Preßorgans gehört zu den bekannten, periodisch wiederkehrenden Verdächtigungen unseres Blattes, die sich selbst richten. Wir verweisen im Uebrigen auf den in der vorliegenden Nummer enthaltenen Bericht im lokalen Theile.

* **Könnern,** 10. Juni. Heute fand hierselbst im Café National eine von der Allgemeinen Ordnungspartei veranstaltete Wählerversammlung statt. Der Saal, wohl der größte am Orte, war bis über die geöffneten Thüren hinaus gefüllt. An einem besonderen Tische hatten zahlreiche Hallesche Sozialdemokraten Platz genommen. Die Versammlung wurde von dem Herrn Gymnasialdirektor a. D. Professor Dr. Lotholz geleitet. Nach dem Hoch auf den Kaiser verlas Herr Fabrikdirektor Demme den Aufruf der Partei, worauf der Kandidat, Herr Professor Arndt, etwa Folgendes ausführte: Der Gedanke, alle staatserhaltenden Parteien zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie zu sammeln, sei schon 1890 in Könnern bei der Stichwahl zwischen Dr. Keil und Kunert bethätigt worden. Nach dem unglücklichen Ausfalle dieser Wahl haben wir in Halle den Plan gefaßt, unter Zurückstellung der vielfach verblaßten Unterschiede zwischen liberal und konservativ eine allgemeine große Ordnungspartei zu gründen. Der Gedanke fand auch sehr vielen Anklang. Es kamen indeß in Folge der Handelsvertragspolitik die wirthschaftlichen Gegensätze zum Vorschein. Daher gelang es nicht, vor drei Jahren einen gemeinsamen Kandidaten für alle staatserhaltenden Parteien aufzustellen. An der Schärfe des Wahlkampfes, dem Tone mancher Flugblätter und den Umständen, die jetzt zur Ungültigkeitserklärung der Wahl des Dr. Meyer geführt haben, treffe die Allgemeine Ordnungspartei keine Schuld. Auch dieses Mal versuchte die Ordnungspartei, alle staatserhaltenden Parteien unter der Kandidatur des Dr. Meyer zu sammeln. Sie stieß indeß auf den allerentschiedensten Widerspruch und mußte nach den abgegebenen Erklärungen als gewiß annehmen, daß Dr. Meyer, selbst wenn er in die Stichwahl kommen sollte, keine Aussicht auf Erfolg hat. Sie mußte daher für den ersten Wahlgang von dessen Kandidatur absehen. Ebenso wenig erschien die Kandidatur des von den ganz rechts stehenden Parteien aufgestellten Herrn Kühme annehmbar. Denn gewiß sei dieser eine höchst ehrenwerthe Persönlichkeit und stehe ihm seine Eigenschaft als Handwerker in keiner Weise entgegen, aber er stehe auf einem so schroffen politischen Standpunkt, daß auch im Mindesten nicht zu bezweifeln sei, er werde, falls er in die Stichwahl gelange, nicht die zur Mehrheit erforderliche Unterstützung der Liberalen erlangen. Außerdem sei der Ordnungspartei zur Ueberzeugung geworden, daß man dieses Mal sie gar nicht haben, sondern eine Kraftprobe auf eigene Faust machen wollte. So sei nach sehr langem Zögern nichts Anderes übrig geblieben, als zur eigenen Erhaltung, vor Allem zur Rettung des Wahlkreises vor der Sozialdemokratie, mit einer eigenen Kandidatur vorzugehen, die zuerst fast nur Kopfschütteln hervorgerufen habe, je länger je mehr aber Anklang finde. Nachdem der Kandidat offen anerkannt hatte, daß Herr Dr. Meyer in großen nationalen Fragen, der Militärfrage, der Bismarckehrung, sich richtig benommen habe, setzte er die Unterschiede auseinander, die in der Agrar-, der Handwerker- und der Arbeiterfrage seine eigenen, oder richtiger die modernen Anschauungen von den mehr oder weniger veralteten Anschauungen des Herrn Dr. Meyer trennen. Bezüglich der Stellung des Herrn Kühme hob der Kandidat hervor, daß er für sich gegen eine Reichseinkommensteuer sei und daß eine solche, wenn sie die ca. 700 Millionen Mark indirekte Reichssteuern ersetzen solle, allmählich zur Vermögenskonfiskation führen müsse. Der Kandidat schloß seine Ausführungen mit der Aufforderung, am Wahltage nicht nach persönlichen Zu- oder Abneigungen, auch nicht allein nach den eigenen wirthschaftlichen Interessen, sondern nach Maßgabe der Bedürfnisse und Wohlfahrt des ganzen Vaterlandes zu stimmen. Nach längerer Debatte, an der sich außer sozialdemokratischen Rednern die Herren Rechtsanwalt Dr. Lembser, Amtsrichter Mathy und Hoflieferant Neue betheiligten, wurde die Kandidatur Arndt mit allen gegen die sozialdemokratischen Stimmen angenommen.

* **Ammendorf,** 11. Juni. Gestern Abend fand im Gaudig'schen Saale eine von den vier vereinigten Parteien einberufene und von ca. 100 Wählern besuchte Versammlung statt. Dieselbe verlief äußerst anregend und gestaltete sich dadurch zu einer hochdramatischen, daß ein anwesender Handwerker, der nach seiner Angabe soeben erst das wahlfähige Alter erreicht hatte, in geradezu hinreißender Weise für den Kandidaten Kühme eintrat. Die Ausführungen des Redners basirten, wie er selbst darlegte, nicht auf grauer Theorie, sondern auf Erfahrungen, die er Jahre hindurch in der Werkstatt und auf der Wanderschaft gesammelt, die er gewonnen durch geschäftlichen Verkehr mit lebendigen Menschen und nicht durch Belehrung aus Büchern. Lauter, nicht enden wollender Beifall lohnte diese Ausführungen. Von den andern Rednern sei nur erwähnt, daß Herr Hauptmann Handt betonte, daß aus dem Programm des Herrn Kühme ein echtes und lobenswerthes Wohlwollen für alle Arbeiter hervorleuchte. Wie er, so wollten auch alle andern auf dem Programm des Bundes der Landwirthe stehende Arbeitgeber dahin streben, daß die gesetzgebende Fürsorge für die Arbeiter nie erlahme. Bemerkt möge noch sein, daß zu Beginn der Versammlung eine Anzahl im Saal erschienener, aber nicht eingeladener Sozialdemokraten vom Vorsitzenden ersucht wurden, durch ihr Verlassen die Möglichkeit der Eröffnung der Versammlung zu geben. Er sei vorher dazu nicht im Stande, weil die Versammlung polizeilich als ohne Sozialdemokraten stattfindend angemeldet worden sei.

Kleine Chronik.

* **Hannover,** 10. Juni. (Blitzschlag in eine Kirche.) Ein schweres Unglück hat ein Gewitter im Orte Barrien angerichtet. Ein kalter Blitzstrahl schlug in die dortige Kirche, als diese gerade von Personen, die an der Feier des Abendmahls theilnehmen wollten, angefüllt war. Der Blitz war in den Thurm gefahren, dessen Bedachung er theilweise herunterriß, und hatte sich dann in mehreren Strahlen im Innern der Kirche vertheilt. Zwei Personen sind dabei getödtet und ungefähr 15 verletzt worden. Der 83jährige Maurer Nolte aus Ristedt war auf der Stelle todt, ein 18jähriges Mädchen, ebenfalls aus Ristedt, wurde noch lebend aus der Kirche in das nahe gelegene Pfarrhaus getragen, verstarb aber bald darauf. Die Verletzungen der übrigen vom Blitz getroffenen Personen machten sich in Schmerzen und den charakteristischen Blitzspuren in Form feiner Gefäßverästelungen der Haut bemerkbar. So hatte ein junger Mann, der unweit der Stelle stand, wo ein Blitzstrahl zur Erde niedergefahren war, zwei Blitzspuren zu beiden Seiten der Brust. Der Blitz hatte verschiedene Auswege gesucht, um den Erdboden zu erreichen; zwei Strahlen, die für die Kirchenbesucher verhängnißvoll werden sollten, waren zu beiden Seiten der Orgel, deren Gehäuse und inneres Werk beschädigt worden ist, niedergegangen. Der Organist, Kantor Jordan, an dessen Seiten der Blitzstrahl unmittelbar niederfuhr, fühlte sich durch den plötzlich eingetretenen Luftdruck emporgehoben; er klagt über den Verlust des Gehörs auf dem einen Ohre. Die Blitzstrahlen haben dann die Decke der Orgelbühne durchschlagen und ihren Weg je einen Pfeiler entlang genommen, in deren Nähe auch die Verunglückten gesessen haben. Der eine Pfeiler von etwa 15 cm Durchmesser ward zersplittert. Es war traurig anzusehen, wie die Frau des getödteten Nolte, ein altes Mütterchen, an der Seite ihres so jäh entrissenen Gefährten saß, mit dem sie kurze Zeit vorher das Fest der goldenen Hochzeit gefeiert hatte.

* **Kiel,** 10. Juni. (Unglück auf einem Schiffe.) Auf der Außenföhrde verunglückten an Bord des Panzers „König Wilhelm“ beim Aufwinden eines Bootes an Deck vier Matrosen. Sie erhielten starke Quetschungen. Zwei Schwerverletzte wurden nach dem Lazareth gebracht.

* **Kottbus,** 10. Juni. (Tod in den Flammen.) Gestern Nacht ist in Leuthen auf den Dampfziegelwerken des Maurermeisters C. L. Schade die neueingerichtete Sägemühle gänzlich niedergebrannt. Leider sind dabei auch drei Menschenleben vernichtet worden. In einer daranstoßenden massiv erbauten Stube schliefen der Schneidemüller Gallasch aus Branitz, ein Veteran, der drei Feldzüge mitgemacht hat und seit längerer Zeit Wittwer ist, ferner der Zimmermann Krautz aus Sergen, Vater von vier unmündigen Kindern, und der Maurer Bischoff, die alle drei in den Flammen umkamen.

* **Beuthen,** 10. Juni. (Einen eigenthümlichen Handel) schlossen kürzlich zwei Beuthener Ackerbürger. Der eine wollte von dem andern eine Kuh kaufen, es war jedoch nicht möglich, über den Preis einig zu werden. Da sagte der Verkäufer zum Käufer, wenn er ihm bis nächsten Mittag 100 Mk. in lauter Pfennigstücken bringe, solle die Kuh sein eigen sein. Der Käufer ging hierauf ein und der Handel wurde vor Zeugen abgeschlossen. Am nächsten Mittag stellte sich der Käufer pünktlich mit einem schweren Sacke ein, in welchem sich 100 Mk. wohlgezählt in Pfennigstücken befanden, und es blieb dem Verkäufer weiter nichts übrig, als die weit werthvollere Kuh herauszugeben. Der Sack mit den Pfennigstücken wog 42 Pfund.

* **Posen,** 10. Juni. (Feuersbrünste.) Dem „Pos. Tgbl.“ wird aus Buk telegraphisch gemeldet, daß das Rittergut Dakowymokre heute fast ganz niedergebrannt ist. Ein Oekonom kam dabei ums Leben; der Generalbevollmächtigte v. Kurlowski wurde lebensgefährlich, drei andere Personen wurden schwer verletzt. Es kam auch viel Vieh in den Flammen um. — Demselben Blatte wird ferner aus Buk telegraphirt, daß die Zuckerfabrik Opalenitza heute früh in Flammen aufgegangen ist.

* **Nürnberg,** 10. Juni. (Deutscher Brauertag.) Der achte deutsche Brauertag, zu dem sich etwa 1500 Brauer aus Deutschland und dem Auslande eingefunden haben, wurde heute durch den Präsidenten des deutschen Brauerbundes, Heurich-Frankfurt, eröffnet. Ein Antrag von Röſicke-Berlin, der die Einführung des Surrogatverbots für ganz Deutschland fordert, wurde angenommen.

* **Kaiserslautern,** 10. Juni. (Selbstmord im Gerichtssaal.) Der Geschäftsmann Spork in Ludwigshafen wurde von der Strafkammer in Frankenthal wegen Untreue zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt; unmittelbar nach der Urtheilsverkündigung erschoß der Verurtheilte sich im Gerichtssaal.

* **Graz,** 10. Juni. (Blitzschlag.) Hier schlug der Blitz in die dicht gefüllte Kirche zu St. Johann bei Leipnitz, zwei Personen wurden schwer und 30 leichter verletzt. Bei der hierdurch entstandenen Panik wurden viele Personen zu Boden geworfen und verwundet. Eine große Anzahl Kinder wurde noch im letzten Augenblick durch das entschlossene Eingreifen des dortigen Oberlehrers gerettet.

* **Toulon,** 10. Juni. (Explosion.) Als der Panzer „Jauréguiberry“ heute seine letzte vorschriftsmäßige Probefahrt unternahm, fand eine Explosion im Dampfkessel statt, durch welche neun Personen verwundet wurden. Das Panzerschiff kehrte sogleich nach Toulon zurück, um die Verwundeten an Land zu setzen.

* **Konstantinopel,** 10. Juni. (In den Händen von Räubern.) Die Räuberbande, die, wie schon mitgetheilt, zwei nach dem Badeorte Jalowa fahrende Damen gefangen nahm, fordert für die eine Dame, eine Nichte des serbischen Dragomans, 10 000 türkische Pfund Lösegeld, für die zweite Dame, eine Französin, die früher im Harem im Yildizpalast angestellt war, 15 000 Pfund. Die Französin schrieb an den Sultan, der auch die Bezahlung des Lösegelds versprach.

* **Newyork,** 10. Juni. (Ein furchtbares Unglück) hat sich laut Meldung aus Victoria, B. C., am 26. v. Mts. ereignet. Bei Macauley Point sollten ein Scheingefecht und eine Parade stattfinden und es strömten große Volksmengen dorthin. Sämmtliche Wagen des Tramways waren mit Menschen angefüllt. Zwei Wagen, in denen sich über 100 Menschen befanden, gingen von der Government-Straße ab. Der erste Wagen gelangte wohlbehalten über die den Victoria-Flußarm überspannende Ellice Point Brücke, jedoch als sich der zweite Wagen mitten auf der Brücke befand, brach ein etwa 150 Fuß langer Bogen derselben zusammen und der Wagen stürzte aus einer Höhe von 100 Fuß ins Wasser. Der Wagen ging vollständig unter und sämmtliche Passagiere, bis auf wenige, welche auf dem Trittbrette gestanden hatten, ertranken. Als die Brücke zusammenbrach, befanden sich auch mehrere Kutschen auf derselben und diese stürzten ebenfalls ins Wasser, und auch dabei gingen mehrere Menschenleben verloren. Bis Abends 10 Uhr waren 60 Leichen aufgefunden worden.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K Halle, 10. Juni.

* **Kuppelei.** Gewohnheitsmäßig und aus Eigennutz durch seine Vermittelung oder durch Gewährung oder Verschaffung von Gelegenheit der Unzucht Vorschub geleistet zu haben, war der frühere Geschäftsführer im Hotel zum goldenen Hirsch hierselbst Hermann Busse, 24. Januar 1859 in Henne geboren, angeklagt. Mit ihm zugleich richtete sich eine Anklage wegen Beihilfe gegen den Hausdiener Ludwig Wolters. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt und endete mit der Verurtheilung des Busse zu 2 Monaten, des Wolters zu 3 Tagen Gefängniß.

* **Diebstahl.** Wegen zweier Säcke Stroh wurde dem Arbeiter Emil Göttling aus Trotha eine Strafe von zwei Monaten Gefängniß auferlegt. G. hatte in der Nacht zum 20. Februar in einem Strohdiemen genächtigt, und der Feldhüter fand an der Stelle zwei Säcke mit Weizenstroh gefüllt, anscheinend, um sie fortzutragen. Deshalb erfolgte die Verurtheilung Göttlings nur wegen versuchten Diebstahls, aber, da er schon wiederholt wegen widerrechtlicher Aneignung fremden Eigenthums vorbestraft ist, wegen Diebstahls im strafschärfenden Rückfalle. Aus diesem Grunde wurde die Strafe so hoch bemessen.

* **Unverbesserlich.** Der vielfach, darunter mehrere Male mit langjährigen Zuchthausstrafen vorbestrafte Arbeiter Gottlieb Appelt aus Gräfenhainichen war mit der gleichwerthigen Arbeiterfrau Bertha Lerm geb. Uhle am 4. Mai in der Nähe des Parkes bei Burgkemnitz zusammengetroffen und hatten von der im Park zum Bleichen ausgelegten Wäsche des Freiherrn v. Bodenhausen 9 Herrenhemden, 6 Frauenhemden, 2 Steppdecken, mehrere Betttücher, Unterhosen u. dergl. gestohlen. Das unverbesserliche Diebespaar, welches schon einmal zusammen zu 4 Jahren resp. 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist, wurde aus der Untersuchungshaft vorgeführt und war der That geständig. In Rücksicht auf die Fluth der schweren Vorstrafen Beider erkannte das Gericht gegen Appelt auf 3 Jahre, gegen die Lerm auf 1½ Jahre Zuchthaus sowie je 5 Jahre Verlust der Ehrenrechte.

* **Körperverletzung.** Verworfen wurde die Berufung des Arbeiters Karl Koch aus Schkeuditz, welcher vom Delitzscher Schöffengericht wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit einem gefährlichen Werkzeug mit drei Monaten Gefängniß bestraft worden war. Am zweiten Pfingstfeiertage vor. Is. befand sich Genannter zu Ennewitz in der Bleichschen Gastwirthschaft, wo Tanz war, und bekam Streit mit anderen Burschen. Als diese in der Nacht nach Hause gingen, folgte Koch, fing wiederum Streit an und versetzte dem Stellmacher Wilh. Frischke mit einem stählernen Stock mehrere Hiebe über den Kopf, wovon F. in den Graben taumelte und blutend liegen blieb. In seiner Rechtfertigung der Berufung gegen das ihn dieserhalb verurtheilende Erkenntniß behauptete Koch, gar nicht geschlagen zu haben. Der Thatbestand wurde aber ebenso erwiesen, wie in erster Instanz, und darum erfolgte Verwerfung der Berufung.

Hallesche Börse vom 11. Juni.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	102,25B
3½% " Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102B
3½% " Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,20B
3½% " Stadt-Anleihe von 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	102.20B
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,90B
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101,25G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3	94,75G
4% " Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	102G
3½% " "	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101,25B
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	104,50G
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101G
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
F. Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	102,75G
Hallesche Actien-Brauerei, 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
4½% Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act-G.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	104,25G
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	103,75G
4½% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	105G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückz. à 103%	—	—	1/1 u. 1/7	5	—
Hallesche Bankvereins-Actien	1895	6⅔	1/1	5	153G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1895	3½	1/1	4	89G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1894/95	12½	1/7	5	170G
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1894/95	10	1/7	4	214G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1894/95	2	1/7	4	84B
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1894/95	0	1/8	4	75B
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1894/95	3½	1/10	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1894/95	4½	1/8	4	—
Hallesche Hafenbahn-Actien	1894/95	3½	1/4	3½	99G
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1895	32	1/1	4	423G
Hallesche Strassenbahn-Actien	1895	0	1/1	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1894/95	9	1/7	4	165G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1895/96	9½	1/4	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1894/95	8	1/7	5	155G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1894/95	12	1/4	4	165G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1895/95	4½	1/9	4	100G
Packhofs-Actien	1894	4	—	4	65G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1895/96	10½	1/4	4	182,50B
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1895	6	1/1	4	123B
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1895	6	1/1	4	126B
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1894/95	5	1/4	4	120G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1895/96	13½	1/4	4	208G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1894/95	20	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1895/96	5½	1/4	4	94.25G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1894/95	6½	1/10	4	132bz
Bruckdorf-Nietleben. Bergbau-Ver. Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	210G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12^{22} V. (b. Cöthen), 4^{55} V., 7^{17} V. 1—3, 10^{5} V., *11^{38} V., 1^{32} N. 1—3, 3^{25} N., 5^{58} N., *7^{14} N., 8^{45} N. 1—3, *10^{48} N.

Leipzig: 2^{57} V., 4^{33} V., 5^{51} V., 7^{32} V., *7^{47} V., 9^{18} V., 10^{22} V., *10^{44} V., 11^{52} V., 1^{43} N. 1—3, 4^{00} N., *5^{17} N., *5^{35} N., 6^{30} N., 7^{18} N., 8^{42} N., 9^{21} N. 1—3, *11^{5} N., 12^{6} N.

Aschersleben-Halberstadt: 4^{53} V., 7^{57} V., 11^{42} V., *1^{30} N., 3^{17} N., 6^{18} N., 10^{30} N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5^{80} V., 6^{50} V. (bis Sangerhausen nur Werktags), 7^{12} V. (bis Nordhausen nur Sonn- u. Festtags), 9^{14} V., *11^{00} V., 12^{00} V. (bis Eisleben nur Werktags), 1^{30} N. (bis Eisleben nur Sonn- und Festtags), 2^{20} N., *3^{36} N. 1—2, 6^{2} N., *10^{40} N., 11^{10} N. (bis Nordhausen).

Berlin-Anhalt: 12^{28} V., *3^{58} V. D 4^{27} V., 7^{00} V., *9^{12} V., 11^{12} V., 1^{52} N., *5^{38} N., 5^{46} N., *8^{24} N., 8^{47} N. (b. Bitterfeld), D 9^{47} N.

Sorau-Guben: *7^{30} V., 7^{40} V., 11^{34} V., *2^{55} N., 6^{23} N., 11^{10} N. (bis Torgau.)

Thüringen: 3^{4} V., 5^{45} V., 7^{30} V. (bis Stadtsulza nur Sonn- und Festtags) 2—3, *8^{1} V., D 9^{59} V., 10^{28} V., *10^{48} V. (nach Stuttgart und München), *11^{27} V., 1^{10} N., 2^{22} N., *3^{52} N., 5^{89} N., 7^{20} N. (bis Merseburg) 3—4, *7^{41} N. (nach Eisenach und München), 9^{46} N. (bis Kösen) 2—3, 11^{7} N. (bis Erfurt), D 11^{57} N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2^{44} V., 6^{40} V. (von Cöthen), *7^{45} V., 10^{5} V., *10^{39} V., 1^{29} N. 1—3, 3^{43} N., *5^{18} N., 7^{00} N., 9^{12} N. 1—3, *10^{59} N.

Leipzig: 12^{11} V., 4^{47} V., 6^{89} V., 7^{8} V. 1—3, 7^{49} V., 9^{46} V., 10^{35} V., *11^{35} V., 1^{17} N. 1—3, *1^{27} N., 3^{5} N., 4^{28} N., 5^{29} N., *7^{9} N., 7^{48} N., 8^{35} N. 1—3, 9^{31} N., 10^{20} N., *10^{44} N.

Aschersleben-Halberstadt: 5^{38} V. (v. Cönnern, nur Werktags.), 7^{15} V., 10^{12} V., 12^{41} N., 5^{7} N., *5^{32} N., 9^{8} N., 11^{58} N.

Nordhausen-Kassel: 6^{45} V. (von Nordhausen), *7^{20} V., 9^{58} V., 1^{22} N., 4^{16} N. (von Eisleben) *2^{46} N. 1—2, 5^{23} N., 7^{30} N. (von Eisleben nur Werktags *8^{1} N., 9^{4} N. (von Eisleben nur Sonn- und Festtags), 10^{20} N., 10^{56} N. (von Nordhausen nur Sonn- und Festtags).

Berlin-Anhalt: 2^{59} V., 4^{45} V., 7^{58} V. (von Bitterfeld), D 9^{55} V., 10^{16} V., *10^{44} V., *11^{28} V., 2^{7} N., 5^{20} N., *7^{52} N., 9^{4} N., 11^{8} N. D 11^{53} N.

Sorau-Guben: 6^{36} V. (v. Torgau) 10^{20} V., *1^{2} N., 3^{26} N., 7^{58} N. 10^{6} N., *10^{20} N.

Thüringen: *3^{54} V. (v. München), D 4^{22} V., 5^{88} V. (v. Merseburg) 3—4, 6^{42} V. (von Erfurt), *9^{8} V., 10^{28} V., 1^{15} N., 2^{11} N., 5^{11} N., *5^{26} N., *8^{19} N. (von Stuttgart und München), 8^{56} N., D 9^{43} N., 10^{45} N. (von Apolda nur Sonn- und Festtags) 2—3, 12^{16} N.

* bedeutet Schnellzug 1—3 Kl., D Schnellzug 1—2 Kl. mit Platzgebühr; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bezw. 2—4 Kl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960612024/fragment/page=0001

Verkauf oder Verpachtung!

Beabsichtige meine in bester Gegend Westpreußens, im Kreise Dirschau gelegene, a. 360 pr. Morgen große Besitzung, Boden 1.—3. Klasse, für Anbau von Weizen u. Zuckerrüben durchweg geeignet, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Zur Übernahme der Pachtung gehört ein Vermögen von mindestens 15,000 Mark. Zuckerfabriken und Meiereien in der Nähe. Off. von Selbstreflektanten sub **F. 7530** befördert die **Annoncen-Exped. v. Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.**

Bekanntmachung.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen befinden sich

I. im Ortsbestellbezirke:

1. Alte Promenade 23	bei Herrn	Herm. Jahn.
2. Beesenerstraße 8	„ „	R. Stellfeld.
3. Bernburgerstraße 14	„ „	J. R. Strässner.
4. Bismarckstraße 27	„ „	Otto Selle.
5. Dessauerstraße 9	„ „	Gastwirth A. Balzer.
6. Domplatz 10	„ „	B. Borgis.
7. Friedrichstraße 54	„ „	M. Wolff.
8. Friesenstraße 12	„ „	Chr. Jung.
9. Friesenstraße 16	„ „	W. Rössler.
10. Glaucherstraße 48	„ „	R. Georgii.
11. Gr. Brauhausstraße 19	„ „	Heinr. Bohne.
12. Gr. Klausstraße 17	„ „	Drogist Hädicke.
13. Gr. Steinstraße 46	„ „	F. H. Weber.
14. Gr. Steinstraße 71	„ „	G. Morita.
15. Gr. Steinstraße 85	„ „	Hennicke.
16. Gr. Ulrichstraße 85	„ „	Ed. Engler.
17. Herrenstraße 5	„ „	E. Beyer.
18. Kl. Ulrichstraße 26	„ „	C. Lange.
19. Leipzigerstraße 1	„ „	Steinbrecher & Jasper.
20. Leipzigerstraße 11	„ „	G. A. Findeisen.
21. Mansfelderstraße 7	„ „	Rich. Heinze.
22. Mansfelderstraße 50	„ „	Paul Lang.
23. Martinistraße 25	„ „	R. Rocke.
24. Merseburgerstraße 19	„ „	H. Baarmann.
25. Pfännerhöhe 42	„ „	Bernh. Kathe.
26. Poststraße 1	„ „	C. H. Spierling.
27. Schmeerstraße 28	„ „	C. F. G. Kitzing.
28. Schmiedstr. 34	„ „	Th. Exner.
29. Streiberstraße 31	„ „	P. Einecke.
30. Thorstr. 6	„ „	H. Spengler.
31. Viktoriaplatz 5	„ „	G. Mennicke.
32. Wettinerplatz 2	„ „	Rabenald.
33. Wörmlitzerstraße 94	„ „	Joh. Schiller.

II. im Landbestellbezirke:

a) bei den **Posthülfstellen** in Bruckdorf, Canena, Diemitz, Passendorf;
b) in Mötzlich bei Herrn E. Förster, in Zwintschöna bei Herrn E. Brendel.

Kaiserliches Postamt 1.
J. V.: Meyer.

Morgen Freitag
— **Schlachtefest.** —
Frische Wurst und **Suppe.**
Karl Jäger, Rannischestr. 11.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nachf., Steinweg 18.

Freitag Schlachtefest.
Alb. Lange, Schillerstraße 37.

Nach Bad Ragoczi
ab 3, zurück 7 Uhr.
Jeden **Mittwoch** u. **Freitag: Fahrt** mit **Musik, Concert** auf dem Bade. Entree 15 Pfg.
ab 3, zurück 7½ Uhr.
Sonntags:
ab 9, 2¾, 5, zurück 12, 4, 7½ Uhr.
Vereinen empfohlen.

ff. Cacao,
Pfund 130 Pfg., bei mehr 125 Pfg.,
ff. Chocolade,
Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à 75 Pfg. empf.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

ff. Roth-, Leber- und Schwartenwurst,
sowie
weißes Fett à Pfund 60 Pfg., Suppenfett à Pfund 40 Pfg.,
Wiederverkäufern dementsprechend Rabatt, empfiehlt
A. Jabionski, Fleischermstr., Schulstr. 13, Wuchererstr. 1.

6 Pfd. Brod für 50 Pf.
empf. **Otto Hänel,**
Geiststr. 46. Harz 12.

Wer seine Frau lieb
hat u. vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber d. Ehe, wo z. b. Kindersegen", 1 ℳ Marken. **Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.**

Gegen **Motten** und **Schwaben** ist das Beste Hoflieferant **Wunderlich's**
Präp. Patchouly-Pulver,
eingestreut oder in Säckchen vertheilt, schützt es **Kleider** und **Pelzwerk**, Teppiche, Pianinos, Sophas 2c. gründlich und tödtet sicher alles Ungeziefer, à 40 Pfg. bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **M. A. Scheidelwitz Nachf.,** Siegfr. Weiß, Geiststr. 64, **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstr. 16, **A. W. Haedicke,** Merkur-Drogerie, Große Klausstr. 17 u. **Germania-Drogerie,** Kaiserfäle.

Hand-Blasebälge
für Former empfiehlt
Fr. Pietsch (Gothsch Nachf.),
Steinweg 27.

Bis Sonntag (einschl.) verreist.
Dr. R. Oemisch,
prakt. homöopath. Arzt.

Pfänder auf's Leihhaus besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3, II.**

C. Hammer,
Leipzigerstraße 42.
Nickel-Remontoir-Uhren 5 M., Silber mit Goldrand 10 M., Damenuhren 12 M., Regulateure, 14 Tage gehend, 12 M., Wecker 2.50 M.

Bitte namentlich das Untere zu beachten!

Billigstes Atelier für Reparaturen; z. B. neue Feder einsetzen und Regulieren der Uhr 1 M., Glas, Zeiger, Uhrringe à 10 Pf., Schlüssel 5 Pf., **Preisangabe vorher;** für jede Reparatur Garantie.

Zum Illuminiren der Gärten.
Glas-Lampions in 5 Farben
Billiger als Papierlaternen.
Kleines Format Stck. 14 ₰ Lichte hierzu
Großes „ „ 28 „ Stück 6 ₰.
Brennbauer des Lichtes 6 Stunden bei Wind u. Wetter, empfiehlt
Carl Saatz, Licht- u. Seifengeschäft, **Halle a/S., Rannischestr.**

Norddeutsche Fisch-Halle,
Merseburgerstraße 163,
empfiehlt **lebendfrischen**
Schellfisch, groß, Pfd. 20 Pf.
Prima mehligkochende
Neue Malta-Kartoffeln
Pfd. 15 Pf.
Feinste Neue
Castlebey Matjes-Heringe
à Stück 10—20 Pf.
Große u. kleine
Schildkröten
à Stück 35 Pf.
C. Stüwe.

Ich verreise auf 2 Wochen.
Herr **Dr. Frick,** Königstr. 9 und
Herr **Dr. Köhn,** Kl. Steinstr. 5,
werden mich vertreten.
Dr. Schreyer.

Kleider fertigt billig u. gut **Fr. Grieger,** Kl. Klausstr. 5, II.

Zu verkaufen.

Baustelle,
Brettestraße, neben der Adler-Apotheke, bel. geeign. zu Gesch.- od. Handw.-Betrieb., zu verkaufen. **H. Dunkel.**

6 gebrauchte
Vierdruck-Apparate,
noch wie neu, hat billig incl. Aufstellen zu verkaufen
Aug. Hoske, Graegers Nachf., Geiststr. 55, gegenüber d. Adler-Apoth.

Hochelegante neue **Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen
Leipzigerstraße 11, I.

Papierhandlung
fort billig zu verkaufen.
Off. unt. **L. L. 53992** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein Grundstück,
besteh. aus Wohnhaus, Scheune, Stallg., 1 Morg. Garten, 3 Morg. Acker, **bester Boden,** alles zusammen gelegen, ganz nahe bei Halle, für den Preis von 12 000 zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereink. Off. unter **X. 110** an die Exped. d. Bl.
Agenten verbeten.

Fortzugsh. 1 Sopha, Bettst. m. Matr., 3 St. Aquar., Kommode 45 ℳ Lucteng. 4, II.

Schwarzer Gehrock u. Armbrust zu verkaufen. Wo? sagt **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

Ein Fenster-Vorbau mit Spiegelscheib., neu, großer Küchentisch, Bettstelle zu verkaufen Harz 26, I.

Rover, 7 Woch. i. Gebrauch, neu 200 ℳ, bill. zu verk. Giebichenst., Brunnenstr. 46.

Birkene Schreib-Kommode mit Aufsatz, 2 Bettstellen billig zu verkaufen
Blumenthalstr. 1, p.

Guterhaltenes Sopha billig zu verkauf. Drepphauptstr. 1, III r.

Gutgehendes **Viktualiengeschäft** wegen Fortzug s. billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Ztg.

Gr. Hundehütte u. Meerschweinchen b. zu verk. Spitze 25, p.

Eine Schuhmacher-Einrichtung billig zu verkaufen Taubenstr. 15, II.

Neuer Ziegenbockswagen billig zu verk. Dryandenstr. 13, H. II.

Ein starkes
Pferd,
passend für Oebster, ist billig zu verkauf. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 41.

Brockhaus' Lexikon, Schrank u. Eisschr. billig zu verkaufen Grünstr. 9, p.

Ein Geschäfts-Haus,
worin **Bier- u. Speisewirthschaft** flott betrieben wird, ist bei 500 Thlr. Anzahlg. billig zu verkaufen. Zu erfragen **Merseburg,** Domplatz 10.

Bruteier von präm. Hühnern zu verk. Leßingstr. 5, H. II r.

Mittelgroßes Pferd,
möglichst mit **Geschirr u. Tafelwagen,** zu verkaufen Sophienstr. 27.

Veränderungsh. 1jähr. Ziege zu verk. Reilstraße 41, I r.

2 kleine Handwagen b. zu verk. Adolfstr. 5, H. I.

Großes Sopha, Roßhaarpolster, bill. zu verkaufen Hirtenstr. 8, I.

Ein in der Stadt **Merseburg** belegenes
Wohnhaus,
in welchem seit vielen Jahren ein flott gehend. **Materialwarengeschäft** betrieb. wird, ist wegzugshalber sofort zu verkauf. Auskunft ertheilt **E. Auermann,** Merseburg, Sand 7.

3 Stck. alte gute Violinen sehr preisw. zu verk. G. Wolf, Rathhausstr. 2, I.

Großer kräft. **Zughund** billig zu verk. Giebichenstein, Augustfr. 61.

Gebr. Möbel, Sopha, Tische, Schränke u. m. bill. zu verk. Brunnenplatz 3.

Ladeneinrichtung, Sopha, Tische, Fässer, Waschtisch b. zu verk. Steinstr. 14, II.

Ein Russe,
zugfest und lammfromm, ist preiswerth zu verkaufen Thorstraße 21.

Schwarze Amseln billig zu verkaufen Martinsberg 5, H. III.

Für Restaurateur.
Ein noch neuer großer **Aufwaschtisch** billig zu verkaufen Zwingerstr. 32.

Brut-Eier!
Stück 15 Pfg., rebhuhnf. Italiener.
Gr. Wallstr. 1, Crystallhallen.

Ein schöner **Feder-Wagen** zum Obstfahren ist billig zu verkaufen
Alte Promenade 11, im Keller.

2 eis. Bettstellen m. Matratz., 2 Wachstuchtische, 2 Küchenstühle, 1 Blumentisch, 1 5theiliges Eckregal, 1 Küchentisch mit 5 Kasten, 1 Kanonen-Ofen, 1 Platt.-Ofen billig zu verk. Georgstr. 2, III I.

Ein fast neues Aquarium billig zu verkaufen Streiberstr. 32, III r.

Küchenschrank u. 6 Stühle zu verkaufen Mauerstr. 15, III.

6 Stück Futterschweine
sind zu verkaufen Martinstr. 7.

Bettstelle mit Federmatr. (sehr saub. u. Pferdehaarpolst.), Tisch, Spiegel, Lampe, Eimer, Steintöpfe 2c. zu vk. Poststr. 5 I.

Groß. **Zughund,** auch als Hofhund zu verkaufen Bechershof 6.

Guterhalt. Kleiderschrank billig zu verkaufen Spitze 16.

Neue b. Stoffhose, Stoff zu Herren- u. Damen-Kleid. billig Rannischestr. 5, p.

4 rädr. Rohr-Kinderwagen bill. zu verk. Bernhardystr. 21, p.

Guterhaltener Kinderwagen und Sitzwagen billig zu verkaufen Scharrenstraße 2.

Neue Sophas b. z. pk. Georgstr. 13, p.

Zu kaufen gesucht.

Einkauf von einzelnen **Büchern,** sowie ganzen **Bibliotheken zu höchsten Preisen** bei **A. R. Barth,** früher M. Oschmann, Alte Promenade 6

Für guterh. Herrensachen, Damenkleider in Wolle u. Seide zahlt hohe Preise **Frau Hohmann,** Dachtrifftr. 13.

Oebtterkiepen zu kauf. ges. Forsterstr. 21, H. I.

Ein Posten
Vier- u. Sechsfüllungsthüren
sowie **einige Zfügelth.** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. **C. 8** an die Exped.

Eintthür. Geldschrank zu kaufen gesucht. Off. m. Preis an C. Tröbert, Herderstr. 1.

1 Wenig gebrauchtes **Herren- u. 1 Damenzweirad** kaufen ges. Off. m. Preis u. **E. c. 6421** an **Rud. Mosse, Halle.**

Patentflaschen zu kaufen gesucht Kl. Ulrichstr. 24, II.

Gebr. guterhaltener **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter **X. 108** an die Expedition d. Ztg.

Leere saub. **Weißweinflaschen** kauft b. 200 Stück Pfeifer, Bahnhofstr. 26.

Krankenfahrstuhl zu kaufen gesucht Domplatz 10, I l.

Gebr. noch guter Reisekorb zu kaufen gesucht Klosterstr. 12, I.

Ein gebr. Eisschrank zu kaufen gesucht Hardenbergstr. 3, i. Eckladen.

Eine transportable
Kochmaschine,
gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **F. L.** an die Filiale in Landsberg b. Halle.

Zu vermiethen.

1 Wohnung, besteh. aus Stube, K., Küche u. Zub., sowie eine **Erkerwohng.,** St., K., K. u. Zub., per 1. Oktbr. cr. zu vermiethen **Trotha,** Lindenstr. 11.

Albrechtstraße 24
sind große **schöne Wohnungen** zu M. 270 und 300 sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres beim Hausmann dortselbst.

2 St., K., K. u. Zub. 1. Juli z. v. Burgstraße 34, II.

Herrschaftl. Etage
Bernburgerstr. 9, Mühlweg-Ecke, ist für **1200 M. sofort zu verm.** Näh. das. im Cigarrengeschäft.

Alter Markt 24 4 St. nebst Zub. f. 400 M. per sof. od. 1/7. Näh. 1. Et.

Ecke Geiststr. 15 (Adlerapoth.)
1. Etage, 4 Zimm., Badest., Gaseinr. 2c., elegant einger., sofort zu vermiethen.

Zu vermiethen Wohnung, zum Preise von 240—320 M., sofort od. 1. Juli zu beziehen. Zu erfr. Friesenstr. 8, part.

Thorstraße 12
1. Etage mit Vorgarten, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei Herrn **A. Wernicke** im Laden daselbst.

Eine Wohnung ist zu verm., 252 M. Näh. Alter Markt 25, i. L.

1 Wohn., hochpart., 4 St., K. u. Zub., Hohenzollernstr. 1 preiswerth zu verm.

Wohn., 55 Thlr., pb. Mansfelderstr. 47.

2 St., 1 K., 1 K. u. Zub. zu beziehen Giebichenstein, Burgstraße 9.

Wolfstraße 19, 1 2 Stub., K., K. nebst Zub. 1. Juli zu vermiethen.

Hochstraße 3 schöne Wohnung für M. 210 1. Juli zu vermiethen.
Otto Seidler, Landsbergerstr. 66.

Gr. Steinstr. 10, IV frdl. Wohng., 150 M., St., 2 K., K., 1/7. zu verm.

Frdl. Stube zu verm. Pfännerhöhe 46.

St., K., K. m. Zub., 50 Thlr. Schlamm 1.

Versetzungsh. 1. Juli eine Wohn., 200 M., zu verm. Osmünde, Köhning, Steuerauff.

Wohnungen, St. u. K., 40 u. 50 Thlr., Stube 25 Thlr., 1/7. z. v. Brunnenplatz 3.

Stube, 18 Thlr., 1. Juli an 1—2 Pers. zu vermiethen Weingärten 44.

Wohnung, 36 Thlr., zu vermiethen Kubgasse 7.

Freundl. Stube 1. Juli zu vermiethen. Näheres Keitel, Herrenstr. 22, I r.

Wohnung zu vermiethen Feldstraße 4.

Eine leere Stube zu vermiethen Magdeburgerstr. 3.

Stube, Kamm. u. Küche für 32 Thlr. zu vermiethen Liebenauerstr. 173.

Getheilte 1. Etage, 3 St., K., Spfk. u. Zub., 1. Juli zu verm. Meckelstr. 6.

Eine gute Wohnung zu verm., sof. od. 1/7. Wuchererstr. 62, III, best. aus 2 St., 1 K., K. u. Zub., 250 M., neu restaurirt. Zu erfragen Germarstr. 7, p. r.

2 St., 1 K., K. 1/7. Gr. Brauhausstr. 1, II.

Delitzscherstraße 24,
Freiimfelderstr.-Ecke, sind solide und comfortabel eingerichtete **Wohnungen** von 300, 500, 450, 400 M. per 1. Okt. oder früh. zu verm. Näh. Leipzigerstr. 66, I
Kobe's Hausverwaltung.

Am Kirchthor 26
Parterre, 4 Stuben u. Zubeh., 1. Okt. zu vermiethen.

1/10. verm. im Haus 1 Tr. freundl. **Wohnung,** part. **gr. Geschäftsraum,** passend zu **Contor, Sattlerei,** überhaupt für jedes Geschäft **Wuchererstr. 59.**

Hausmannswohnung
Seydlitzstraße 29, in Giebichenstein, an einzelne Leute zu vermiethen; bei Uebernahme der Hausarbeiten und Aufwartung miethefrei. Näheres daselbst Abends von 7—8 Uhr.

Schmeerstr. 22, III
St., K., K., 175 M., 1/7. zu vermiethen.

Wohnung für kleine Familie, mit Balkon, sehr schöner Ausf., Sonnens., s. gesund, Mitte Stadt, 80 Thlr., ev. sof. z. v. Näh. Gr. Wallstr. 1, II.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer in der Krausenstraße, part., billig zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Ztg.

F. möbl. Zimmer sof. zu verm., Besicht. jed. Tag bis 3 Uhr Schimmelstr. 16, II.

Stube mit Kab., fein einger., sofort zu vermiethen Mühlberg 1, p. l.

Für beff. Herrn gut möbl. Zimm. zu verm. Gr. Klausstr. 40, II, a. Markt.

Möbl. Zimmer mit schöner Gartenaussicht sofort zu vermiethen Friedrichstr. 54, Hp. II.

Frdl. möbl. Zimmer in gef. Lage sofort zu vermiethen Reilstraße 11, I l.

Möbl. schönes Zimmer mit sep. Eing. sof. billig zu verm. Mühlberg 2, I.

Forsterstr. 42, p. möbl. Zimmer mit Kab. in beff. Hause zu vermiethen.

Möbl. Stube zu vermiethen Kurzegasse 1, I.

Ein recht hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Merseburgerstr. 23, II l.

Möbl. Zimmer vom 15. ab zu verm. Gr. Ulrichstr. 46.

Fein möbl. Zimmer sofort od. später zu vermiethen Bölbergasse 3, I r.

Für Herrn od. Dame möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. z. v. Luckenstr. 9, L.

Zimmer mit Kab. zu vermiethen Friedrichstr. 53, II, Eing. Weidenplan.

Frdl. möbl. Wohnung zu beziehen Moritzkirchhof 12.

Anständ. Schlafstelle offen. Dillner, Gr. Wallstr. 4.

2 möbl. Schlafst. m. sep. Eing. a. Markt zu verm. Thalamtstr. 9, z. Handelsbörse.

Anst. Schlafstelle für einen Herrn Domstraße 4, II.

Anständ. Schlafstelle offen Streiberstr. 16, part. l.

Kl. Stube als Schlafstelle für 1 Herrn Kl. Brauhausstr. 18.

Anst. Schlafst. z. verm. Streiberstr. 6, II l.

Anst. Schlafst., vornh. Parkstr. 23, III l.

Möbl. Schlafst. m. Kost Kl. Sandberg 9.

Frdl. Schlafst. off. Bölbergasse 3, I l.

Läden & Magazine.

Laden sofort zu beziehen Kl. Ulrichstraße 35.

Pferdestall, z. 3 Pferden Stand, Heuboden u. Remise sofort billig zu verm. Schlamm 3.

— **Flotte Restauration** —
fortzugshalber mit 1200 Mk. zu übernehmen. **Pacht billig.** Off. u. **L. m. 6409** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Laden m. Wohn., f. reinl. Geschäft, zu verm. Pr. 90 Thlr. Reilstraße 24.

Zu verpachten.

Fabrikräume,
Beesenerstr. 30, Nähe der elektr. Bahn, ca. 500 □m, ganz vorzügl. hell, mit ca. 10pferd. Dampfmaschine, Dampfkessel, Heizung u. Transmission in allen Räumen, Aufzug etc. etc. sind **mit od. ohne Wohnung per 1. Juli d. J. zu verpachten.**
Gustav Krebs, Maschinenfabrik, Halle a. S.

Die **Kirschennutzung,** an der **Halle-Treuenbrietzener-Chaussee** in Rothschen'er Flur gelegen, soll **Sonnab. 13. Juni, Nachmittag 3 Uhr** im **Kühn'schen Gasthof zu Rotzschgen** meistbietend verpachtet werden.
Rotzschgen b. Landsberg, d. 8. Juni 1896.
Sievers.

Miethgesuche.

Haus mit **Restauration** zu pachten **gesucht;** späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unt. **U. p. 6410** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Beamter
sucht **Wohnung** mit 3 heizb. Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. Juli, Nähe des Klausthores bevorzugt. Off. mit Preis unt. **S. 36** an die Exped.

Wohnung für 70—80 Thlr. Nähe des Neumarkts zum 1. Juli gesucht.
Klauß, Spiegelstraße 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960612024/fragment/page=0002

Von **anst. Familie** wird eine geräum., freundliche **Wohnung** in Mitte der Stadt zum **1. Juli** für **50—55 Thlr.** gesucht. Gefl. Offert. bitte unt. **X. 107** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einz. Dame sucht frdl. unmöbl. Stube. Off. unt. **C. 14** an die Exped.

J. Mann sucht möbl. Zimm., m. Kaffee mon. 10 M. Off. u. **L. H.** hauptpostl.

J. Leute such. 1/7. Wohn., Pr. 40 bis 45 Thl., Südv. Zu erfr. Dryanderstr. 23, K.

J. Leute such. Wohng. 1. Juli, 50 bis 55 Thlr. Off. u. **C. 18** a. d. Exp.

E. Dame s. ung. möbl. Zimmer Nähe Magdeburgerstr. Off. unter **C. 19** an die Exped. d. Bl.

Stellen finden.

Ein tüchtiger **mit Kohlensäure-Eismaschinen und Dampfmaschinen nachweislich gründlich vertrauter gesetzter**

Mann als Maschinenmeister

gesucht. Zeugniß-Abschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüche zu richten nach **Düsseldorf, Cavalleriestr. 22.**

Erfahrene Cementarbeiter u. Gipsformer

für Bauwerkstelle sucht
Hydrosandsteinwerk Leipzig.

Allein-Vertretung

einer **Magenbitter-Specialität** an eingeführten Herrn zu vergeben. Offerten unter Chiffre **C. 15** an die Expd. ds. Bl.

Tüchtige Mechaniker,

welche mindestens schon 4 Jahre als Gehülfe gearbeitet haben, aber nur solche, werden bei gutem Akkordverdienst gesucht von

Reiniger, Gebbert & Schall,
Elektrotechnische Fabrik,
Erlangen.

Sofort gesucht:

1 tüchtiger, zuverlässiger und unverheiratheter Rollkutscher,
1 Tagelöhner,
1 Dienstmädchen.

Curt Barth,
Speditons-Geschäft, Sadtsulza.

Selterswasser-Abzieher
sofort **gesucht.**
A. Dilcher, **Mineralwasserfabrik, Königstr. 6.**

Tüchtige Schlosser u. Blechschmiede

finden **dauernde u. lohnende Beschäftigung.**

G. Kamprath,
Alter Markt 6.

Tücht. Schmiede,

selbstst. Arbeiter finden **dauernde** und **lohnende Beschäftigung.**

G. Kamprath,
Alter Markt 6.

Schuhmacher auf Schaftstiefel sucht
G. Lich, Gr. Schloßgasse 14.

Maurerpolier,

nachw. tüchtig, energisch, zuverl., an Mitarbeiten gewöhnt, suche sofort
P. Lochner jun.,
Architekt u. Maurermeister,
Wuchererstr. 37.

Kutscher, ledig, sofort gesucht.
Anna Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8.

14—16j. **Bursche** auf Bau gesucht.
Neubau Schoeler, Wuchererstr. 75.

Einen tücht. Schmiedegesellen
sucht sofort **G. Schäfer, Rodigkau** bei Zörbig.

---

1 Bursche, 18—20 J., z. 1 Pferd v. L. sof. ges. **W. Dietzel,** Leipzigerstr. 59.

Einen jungen Knecht,
16—18 Jahr, sucht sofort
Becker, Teutschenthal.

---

1 Malergehülfe u. 1 Arbeitsbursche wird sofort gesucht bei
Maler H. Rink, Schraplau.

Markthelfer, unverheiratheter, welcher auch mit Pferden Bescheid weiß, gesucht.
Hennig & Stoye, Charlottenstr. 11.

Stellen finden: **Kastellan** f. Loge, **Commis** f. Materialw., **Hofaufseher** f. Zuckerfabr., led. **Diener, Wärter,** led. **Kutscher** f. Arzt, 1 led. u. verh. **Gärtner, 1 jg. Hausdiener, Wirthschaftsfrl.** f. Ritterg. z. 1. Juli cr., **perfekte Kammerjungfer** f. gräfl. Haus, **Wärterinnen** f. Priv.-Pflege u. Anstalten, **Wäschemädch.** f. auswärt. Heil-Anstalt, ält. **Mädch.** od. **alleinstehende Frau** als I. **Wäscherin** f. Anst., 80 Thlr., All. frei, kräft. Hausmädch. als Wärterin, 60 Thlr., Hausmädch. f. feine Privat-Herrschaft.

Stellen suchen: **Wirthschafterin** bei einz. Herrn od. i. Stadthaushalt, jung. tücht. **Mamsell** als II. in Café od. Rest., beff. anst. **Mädchen** als **Stütze** ohne Vergütung, **Markthelfer,** 30 J. alt, gute Zeugn.

G. Niemann,
Halle a/S., Mansfelderstr. 12 I.
Vermittlung f. **Prinzipale kostenfrei.**

Einen kräftigen Hausburschen, am liebsten vom Lande, f. zum sofort. Antr. **Aug. Peter,** Königstr. 19.

Einige Tischlergesellen
mit **Werkzeug** stellt noch ein
E. Gerecke, Zimmermeister,
Thurmstr. 151.

Einen tüchtigen **Dachdecker** sucht
Carl Haack, Mühlweg 37, K.

Eine Annoncen-Expedition

sucht einen **gewandt., erfahr., jungen Mann** bei **dauernder Stellung.** **Nur Branchekundige** wollen Off. m. **Angabe des Alters, Referenzen u. Gehaltsanspr. unt. B. e. 6405 an Rud. Mosse, hier senden.**

Ordentliches, in allen häuslichen Arbeiten, erfahrenes

Dienstmädchen

mit langjährigen Zeugnissen für eine Familie ohne Kinder z. 1. August d. J. gesucht. Giebichenstein, Gartenstr. 5, p.

Verkäuferin

gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Köchinnen, Küchen-, Stuben-, Hausmädchen finden 1. Juli **nach hier** und außerhalb gute Stellen d.
Frau **Klar,** Geiststr. 3.

Land- und Stadtwirthschafterin., Kochmamsells, Köchinnen, Stubenmädch., Mäd. für **Küche** und Hausarbeit, Kinderfrauen, Kindermädchen erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger, Nannischestr. 5.

Schulmädchen zur Aufwartung gesucht
Lessingstr. 9, III. r.

Mädchen z. Mäntelnähen auch z. Lernen gesucht Triftstraße 10, II.

Ein Mädch. v. ausw., i. Alt. v. 15—17 J., w. sof. zu miethen ges. Meckelstr. 12, II.

15—17j. Dienstmädchen v. Lande ges.
Lindenstraße 47, III.

Ein fleißiges, solides

Mädchen,

welches sämmtliche Hausarbeiten zu verrichten hat und auch im Kochen nicht unerfahren, wird zum 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten unter **H. S.** an die Filiale des Gen.-Anzeiger **Landsberg** b. Halle.

Ein ordtl. ehrl. **Mädchen** v. 18—19 J. z. 1. Juli gesucht Forsterstr. 36, Laden.

J. **Mädchen,** im Schneidern geübt, find. Beschäftigung Friedrichstr. 35, Hof II.

Aufwartung für Sonnabend früh gesucht Lessingstraße 18, I.

Jg. Mädchen kann Schneidern gründl. unentgeltlich erl. Brandenburgerstr. 11, I.

Ein junges Mädchen,

welches das Kochen erlernen will, findet 1. Juli cr. Stellung im
Hotel zum goldenen Löwen,
Eisleben.

---

25 Dienstmädchen

bei hohem Lohn per sofort u. 1. Juli gesucht

durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Die Gebühr für Dienstmädchen beträgt nur 50 Pfg.

Aelteres zuverl. Mädchen,

welches kochen kann und schon in besseren Häusern gedient hat, zum 1. Juli cr. für alle häuslichen Arbeiten gesucht.
Zu erfragen **Giebichenstein,**
Trothaerstr. 25a, I.

Ein freundl. Kindermädchen von ausw. wird gesucht Geiststr. 46, Bäckerladen.

Wirthschaft., Köch., Stuben-, Haus- und Kindermädch. od. Kinderfrau find. St. d. Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

---

15 Dienstmädchen zum 1. Juli gesucht. Frau **Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Jg. Mädchen zur Aufwartung gesucht
Thomasiusstr. 45, III. l.

Aufwärterin v. 16. d. Mts. ab gesucht.
Gr. Ulrichstr. 52, 3 Tr.

Aelteres Mädchen als Aufwartung sof. gesucht, monatl. 10 Mk. Königstr. 73. p.

Verkäuferin sofort gesucht
Leipzigerstr. 16.

Jg. Mädchen als Aufwart. f. d. ganzen Tag gesucht Herderstr. 6, 3 Tr. l.

Mädch. v. L. 14—15 J., für l. Dienst gesucht Kl. Brauhausstr. 26.

Plätterin w. gesucht Kl. Sandberg 18, II.

Mädchen auf Hosen geübt, gesucht
Bärgasse 5.

J. Mädch., 14—16. J., v. L., find. g. Dienst Schwetschestraße 26.

Gew. Mädchen wird per 1. Juli gesucht
Laurentiusstr. 15, part.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens suche ich zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen im Alter von 18—20 J.
Kurth, Gr. Steinstr. 44.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Köchin., Kochlehrlinge, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Wärterinnen u. kräftige Mädchen, welche Lust haben als Wärter., eine jüngere Kinderfrau und ein älteres Kindermädchen.
Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Saubere Aufwartung gesucht
Weidenplan 26, II.

Ein erfahrenes, älteres **Mädchen** für **Küche u. Hausarbeit sofort oder 1. Juli gesucht.** Meldungen Nachmittags 5—6.
Marienstraße 20, part.

J. Mädch. z. Aufw. f. d. ganz. Tag gesucht Friedrichstr. 60, H. p.

Lernende auf Mäntel gesucht
Mansfelderstr. 63, **H. I.**

Geübte **Plätterin** wird gesucht. Zu erfr
Mansfelderstr. 3.

Damen, geübt im Buntsticken, finden **Beschäftigung.** Off. sub **O. p. 6327** an **Rud. Mosse, Halle.**

Ein **Bäckerlehrling** gesucht
Bernburgerstr. 16.

Stellen suchen.

Ordentl. kräftiger **Arbeiter** sucht Beschäftigung irgendwelcher Art.
Leipzigerstraße 16, I.

Anst. **Wittwe sucht** Beschäftig. irgendw. Art. **Kl.** Ulrichstr. 8, H. II.

Ein jg. anst. **Mädchen** sucht Stellung als **Kinderfräulein** od. dergl. Zu **erfr.**
Luckengasse 9, I.

Plätterin s. Besch. auß. d. Hause, Tag 75 Pfg. Off. u. **C. 17** a. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiges **Mädchen** mit gut. Buch sucht sofort Stellung
Kl. Ulrichstraße 2, p.

Recht brauchbare **Mädchen für Küche und Haus** suchen Stellen d.
Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.

Jg. anst. Mädchen (14 J.) sucht Aufw. od. leichten Dienst. Merseburgerstr. 13.

Eine sauber. u. fleißige Wittwe wünscht z. 1. Okt. eine **Hausmannsstelle.** Off. u. **X. 109** a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen wünscht unentgeltlich die **Küche zu erlernen.** Offert. sub **L. 1. 6329** an **Rud. Mosse, Halle.**

Hausbursche, der mit Pferden umg. k., sucht St. z. 1./7. Adr. u. **C. 12** Exp. d. Bl.

12j. kräft. Knabe sucht Beschäftigung.
Giebichenstein, Böckstr. 3, III.

Amtliches.

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter **Nr. 933 die** offene Handelsgesellschaft in Firma:

Mehnert & Müldener

vermerkt steht, ist in Spalte 4 folgender Vermerk eingetragen worden:
Als Gesellschafter ist eingetreten:
der Kaufmann **Carl Liebau** zu Halle a/S.
Dagegen ist aus der Gesellschaft ausgeschieden:
der Kaufmann **Oswald Mehnert** zu Halle a/S.
Halle a/S., den 5. Juni 1896.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

In unserem Gesellschaftsregister ist am heutigen Tage unter Nr. 40 folgende Genossenschaft eingetragen worden:
Firma: **Spar- und Darlehnskasse für die Maler- u. Lackirer-Innung zu Halle a. S.,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. **Sitz:** Halle a. S. Rechtsverhältnisse: Statut vom 13. Mai 1896. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Spar- und Darlehnskassen-Geschäftes zum Zweck: 1. Der Gewährung von Darlehn in jedweder Form an die Genossen für ihren Geschäfts- u. Wirthschaftsbetrieb; 2. Der Erleichterung der Geldanlage und Förderung des Sparsinns. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter deren Firma mit der Unterzeichnung zweier Vorstandsmitglieder und sind in der Halleschen Zeitung und, falls diese eingeht, bis zur nächsten Generalversammlung durch den Deutschen Reichs-Anzeiger zu veröffentlichen.
Die Haftsumme beträgt dreihundert Mark. Die höchste Zahl der zulässigen Geschäftsantheile beträgt fünfzehn. Die Mitglieder des Vorstandes sind die Malermeister: Albert **Runge,** Friedrich **Franzen,** Fritz **Hohn,** sämmtlich zu Halle a/S.
Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft muß durch zwei Vorstandsmitglieder erfolgen, wenn sie Dritten gegenüber rechtsverbindlich sein soll. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namens-Unterschrift beifügen. Die Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.
Halle a. S., den 30. Mai 1896.
Königl. Amtsgericht, Abth. VII.

Auctionen.

Auction.

Freitag den 12. d. Mts., Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich in meinem **Auctionslokale Kl. Ulrichstr. 8** (Hof):
2 Bettst. m. Matr., Sopha, Stühle, Sekretäre, Regulator, Regale, Ladentisch, ferner **1 fast neue Bostonpresse** 15/23 cm m. Setzregal u. 11 Schriftsorten, **1 Posten Buchbinderwaaren,** darunter **100 Groß Stahlfedern, 10 Groß Bleistifte,** Gummi, Notes, Papier, Formulare, Albums, Broncen, Gratulationskarten, Reißfedern 2c.; außerdem: **Stroh- und Filzhüte,** Sonnen- u. Touristenschirme, 100 Fl. Cognac u. **30 Kisten ff. 6 u. 8 Pfg.-Cigarren**
meistbietend gegen Baarzahlung.

J. Stemmler,
vereid. Auctions-Commissar u. gerichtl. vereid. Taxator
Gegenstände werden noch angenommen.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 13. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr versteig. ich im **Grosseschen Gasthofe zu Schkopau b. Merseburg:**

1 Pferd (braune Stute)

gegen Baarzahlung.
Merseburg, 11. Juni 1896.
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 12. Juni, Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Sternstr. 5** meistbietend gegen Baarzahlung:
2 neue Kleider, 1 Sopha, 1 Pfeilerspiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Kinderwagen, Kettenstränge, 1 Wäscheschrank, fast neu, 8 Stck. Restaurationstische, 1 Bettstelle m. Matratze, 1 Fahrrad (Pneumatic), 1 Tandemrover, 1 Decimalwaage, 1 Posten guter Cigarren, ff. Cognac, Colonialwaaren u. a. S.
W. Rast, Auctionator.

Capitalien.

Ca. 300 Mark

gegen gute Zinsen sofort gesucht. Off. unter **C. 2** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

19,000 Mark zum 1. Juli 1896 auszuleihen durch Rechtsanwalt und Notar **Dr. Kaehne, Halle a/S.**

---

500 Mk. a. 2 Jahre geg. g. Sicherh. hohe Zinszahlung u. monatl. Rückzhlg. zu leihen gesucht. Off. erbeten unter **S. 100 hauptpostlagernd.**

Hohe Provision

Demj., welch. Beamten in gesich. Stellg. u. bei größter Sicherheit **600 Mk.** per spät. 1. Juli cr. beschafft. Offerten unter **C. 13** an die Expedition d. Bl.

3—4000 Mark auf **II. ganz sichere Hypothek** in bester Lage **gesucht.** Off. u. **C. 20** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

3000 Mk. **auf I.** Stelle sofort od. später gesucht Sophienstr. 22, II r.

Anst. Wittwe in Noth b. u. 20 Mk. g. Sich. u. Zins. Off. u. **X. 106** an d. Exped. d. Ztg.

Unterricht.

Billig

wird Unterricht in **Brandmalerei** ertheilt. Off. u. **C. 16** an die Exped. d. Ztg.

Diverse.

Freitag
Schlachtefest.
9 Uhr **Wellfleisch.**
Roth- u. Leberwurst,
Schwartenwurst à Pfd. 60 Pfg.
C. Halbach's Nachfg.,
Hermannstr. 7.

---

10 Mark Belohnung

Demjenigen, der mir den Thäter so nachweist, daß ich ihn **gerichtlich** belangen kann, welcher am Montag **zwischen 4 bis** 6 Uhr Nachmitt. zum wiederholten Male **meines Mannes Grabdenkmal** auf dem Nordfriedhofe **sehr böswillig** beschmutzt hat.

Frau Menzel,
Zwingerstraße Nr. 16, II. Etage.

Gebr. Möbel w. zu mieth. gesucht. Näh. Moritzzwinger 8, I. l.

Heirath.

Junger Beamter, 25 Jahr, wünscht die Bekanntschaft einer anst. jg. Dame behufs Verheirathung. Ernstgemeinte Off. mit Photographie unter **S. 37** an die Expedition d. Bl. erbeten.
— Diskretion Ehrensache! —

Durch Masseneinkäufe! Neu! in Arbeitergarderobe, als: Herrenjackets, 100 Hosen, 150 Westen von 75 Pfg. an, Knaben- und Burschenanzüge kauft man **nur am billigsten** bei

Fr. Seeland, Teutschenthal.

A. B.
Möcht' näher kennen lernen Dich!
Doch wo und wie? ich weiß es nicht!
Universität.

Grasbutter, gar. rein, tägl. frisch vers. Postk. ca. 10 Pfd. 5,80 Nachn. **M. Gajewski,** Amtsfr. Ortelsburg O.-Pr.

Möbel aller Art kauft man am billigsten nur bei
Fr. Seeland in Teutschenthal.

P. Knobloch,

geprüft. Heilgehülfe,
Halle a/S., Mansfelderstr. 65,
empfiehlt sich zum
Zahnplombiren, Zahnreinigen, Zahnziehen, Massiren, Schröpfen, Blutegelansetzen, Verbändeanlegen, Hühneraugen und eingewachsene Nägel ausschneiden.

Bescheidene Anfrage!
Am Sonnt. d. 7. Juni von 4—7 **Uhr** ertönten aus **W. Rest.,** Klausstraße, **scheene** Gesangsvorträge!!! W. mög. d. Säng. gew. s.??? **E. Nachbar.**

Pfänder besorgt schnell u. verschwiegen
Frau Thielemann, Unterberg 8.

Grudeöfen empfiehlt
Moritzkirchhof 11.

Nachtkrankenwachen werden angenom.
Wilhelmstr. 4, H. II. r.

Täglich prima frische

Schweinelebern

hat abzugeben
Bernhard Ertel,
Darm- u. Leberhandlung,
Cöthen i. A., Heinrichstraße 38. **Halle a. S.,** Delitzscherstraße 13.

Sämmtl. Schneiderarb. w. gut u. saub. ausgef. bei O. Heimsath, Bölbergasse 4.

Damen f. frdl. Aufn. (discr.) Fr. Röhrig, Priv.-Entbdg. Böllberg 6, b. Halle.

Fertige Inlette, Steppdecken, fertige Bezüge

empfiehlt

Eduard Graf,

Größtes Betten-Spezialgesch.
Markt 11.

Speise-Kartoffeln, Malta-Kartoffeln, Futter-Kartoffeln

empfiehlt
Franz Enke, Friedrichsplatz.

Sparet. — Sparet.

Ueberzeugung macht wahr.

Herrenstiefeln Sohlen u. Absätze 2 ℳ, **Damenstief.** desgl. **1,30** ℳ. Für bestes **Kernleder** wird garantirt.
Stahl, Schuhmachermstr., **Gr. Wallstr.** 3, II.

Holzwolle billigst bei **Zoern & Steinert, Magdeburgerstraße 57.**

Prima Rindfleisch

zum **Kochen** oder **Braten**
pro Pfd. **50 Pfg.** empfiehlt
Paul Bauermann,
Fleischermeister,
Ammendorf.

Tücht. Schneiderin empf. s. f. eleg. u. einf. Damen- u. Kind.-Gard. Gr. Wallstr. 2, III. l.

Garant. reinen Blüthen-Honig à Pfd. 1 ℳ empf. B. Rindelhardt, Nebra a. U.

Verloren.

Bunte Arbeitstasche (Strohgeflecht) mit Häkelei von Scharrenstr. üb. d. Wiesen nach d. Peißnitz verloren. Geg. Belohn. abzugeben Scharrenstraße 7, II.

Eine 3str. **Korallenkette** v. Breitestr. b. Schlamm verloren. Bitte geg. **Belohn.** abzugeben **Breitestraße 20, Hof 2 Tr.**

Montag eine **Halskette** mit **Kreuz** auf d. Peißnitz od. kl. Wiese verloren. Geg. Belohn. abzugeben Fleischerstraße 8.

Portemonnaie mit **Inhalt** verloren. Geg. Belohn. abzug. **Geiststr. 21, 1 Tr.**

Spitzleiste u. Kapsel v. kl. Handwagen verloren. Abzugeben Hedwigstr. 7.

Granat-Ohrring verloren. Geg. Bel. abzugeben Kl. Märkerstr. 3, 2 Tr.

Korallenarmband v. Ulrich- b. Leipzigerstr. verl. Geg. Bel. abzug. Pfännerhöhe 53.

Kontobuch auf Eisenwaaren verloren. Abzugeben Lessingstraße 33, Hof.

Gefunden.

Brieftasche mit Inhalt gefunden. Abzuholen Hermannstr. 37, Keller.

Ein **Dachshund** zugelaufen
Göbenstraße 3, I.

Sonntag kl. gelber Hund zugelaufen
Giebichenstein, Trothaerstr. 24 a.

Sonnabend 1 Bund Schlüssel gefunden. Abzuh. Giebichenst., Reilstr. 41, Hinterh.

Kleine weiß u. schwarze Hündin zugelaufen Bahnhofstraße 3.

Familien Nachrichten.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau von einem **kräftigen Jungen** glücklich entbunden.
Halle a/S., den 11. Juni 1896.
F. A. Otto.

Heute Morgen endete das thätige Leben unseres lieben Gatten und Vaters, des Viktualienhändlers

Franz Müller.

Dies allen Bekannten und Verwandten zur Nachricht.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres zu früh dahingeschiedenen Sohnes

Walter Rödel

sagen wir allen **Verwandten, Bekannten** und Nachbarn, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Meinhof für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

für den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unseres lieben Sohnes **Paul** sagen Allen
Ernst Walther und **Frau.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme und für die vielen Blumenspenden bei dem Begräbnisse unserer lieben Mutter, Groß- u. Schwiegermutter sage ich Allen meinen herzlichen Dank. Dank Herrn Pastor Bach für seine trostreichen Worte am Grabe.

Friedrich Jung nebst Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960612024/fragment/page=0003

Kaisersäle.

◆ **Schüler-Vorstellungen.** ◆

Freitag den 12. u. Sonnabend den 13. d. Mts.
Nachmittags 5 Uhr

Vorführung
der

Ottomar Anschütz-Bilder

für Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten.

Eintrittspreis **20 Pfg.** für jede Person.

Bei vorheriger Anmeldung ganzer Klassen oder Anstalten wird die gewünschte Zahl von Plätzen reservirt.

Anmeldung in den Kaisersälen erbeten.

— Abend-Vorstellung wie bisher: Anfang 8 Uhr. —

RABENINSEL.

Freitag den 12. Juni cr., Anfang 3½ Uhr:

Grosses Extra-Concert.

Kapelle 36 Mann. **Militärmusik.** **Gewähltes Programm.**

Ergebenst **C. Kurzhals.**

Freyberg's Garten.

Heute Donnerstag und morgen Freitag Abend bei schönem Wetter

Grosses Concert

bei freiem Eintritt. **Conditorei im Garten.**

Höflichst einladend **Otto Gümsch.**

Prinz Carl.

Täglich bei günstigem Wetter Abends

Grosses Garten-Concert.

Eintritt frei. Ergebenst ladet ein **P. Katerbow.**

◆ Restaurant zur Halle'schen Actien-Bierbrauerei. ◆

Freitag den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr

Grosses Frei-Concert,

wozu höflichst einladet **W. Meyer.**

NB. Das nächste Concert findet ausnahmsweise am **Montag d. 15. ds.** Abends statt.

Süddeutsche Bierstube,

Magdeburgerstr. 3.

Bringe hierdurch mein Lokal in freundl. Erinnerung und empfehle meine **gut gepflegten Weine** (Roth- u. Weißwein ¼ l 80 Pfg.), **ff. Bier und Küche.**

Ergebenst **Paul Ertel,**

Mehrere Jahre Koch Sr. Majestät des Königs Karl I. von Württemberg.

NB. **Morgen Freitag: Grosser Pianisten-Abend.**

Wallwitz.

Ball

Am **Sonntag den 14. d. Mts.** begeht der Turnverein **„Jahn"** im prächtig dekorirten Saale **„zur gr. Birke"** sein erstes **Sommervergnügen,** bestehend in: **Gr. Concert** von Nachm. 3 Uhr, ausgeführt von der gesammten **Stadtkapelle zu Cönnern,** unter persönl. Leitung ihres Direktors Herrn **Bienert,** und von Abends 8 Uhr. — Freunde und Gönner der edlen Turnsache sind hierzu freundlichst eingeladen. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Der Vorstand.

Auction.

Sonnabend den 13. d. Mts., Mittags 12 Uhr verkaufe ich im **Gasthofe „Goldenes Herz"** hier, **Mansfelderstraße 57 zwangsweise:**

11 schwere Arbeitspferde.

Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Ausnahme-Preise

für Freitag den 12., Sonnabend den 13. u. Sonntag den 14. d. Mts.:

Ein grosser Posten Wäsche.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Damenhemden von 75 Pfg. an.
Damenhemden mit bunter Stickerei von 1,50 Mk. an.
Damenhemden languettirt und mit Stickerei von 1,25 Mk. an.
Herrenhemden von 1 M. an.
Kinderhemden von 5 Pf. an.
Damen- und Kinderhosen von 40 Pf. an.
Nachtjacken von 85 Pf. an.

— **Die Preise verstehen sich nur für diese 3 Tage.** —

L. Mathias & Co.,

Adlerapotheke Geiststraße 15 Adlerapotheke.

Sonderzug

zum Besuche der

Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Zur Erleichterung des Besuches der Berliner Gewerbe-Ausstellung wird nachstehender **Sonntags-Sonderzug** gefahren:

von **Halle a. S.** nach **Berlin Anh. Bahnhof**

am 14. Juni.

Der Sonderzug wird in folgendem Fahrplan befördert:

ab Halle a. S.	5²⁰ Vorm.	ab Berlin Anh. Bhf.	11⁵ Nachts
in Berlin Anh. Bhf.	9²⁰ „	an Halle a. S.	3²⁰ „

Zu diesem Sonderzuge kommen Sonderrückfahrkarten II. und III. Klasse nach Berlin zu nachstehenden, erheblich ermäßigten Preisen zur Ausgabe:

	II. Klasse.	III. Klasse.
von Halle a. S. nach Berlin Anh. Bhf.	Mk. 6,90.	Mk. 4,60.

Die Sonderrückfahrkarten berechtigen sowohl bei der Hin- wie bei der Rückreise **nur** zur Fahrt mit dem Sonderzuge. Die Benutzung anderer fahrplanmäßiger Züge ist auch gegen Lösung von Zuschlagkarten nicht gestattet.

Freigepäck wird nicht gewährt. Fahrtunterbrechung ist ausgeschlossen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt bei der Fahrkartenausgabestelle in Halle a. S. am Tage vor Abgang des Zuges bis 6 Uhr Nachmittags.

Königliche Eisenbahndirektion Halle a. S.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Freitag den 12. Juni 1896.
La Traviata.

Krystallhallen.

Täglich von 7 Uhr an

Concert

der berühmten Damen-Kapelle **„Quinta".**

Adolf Posern.

Germaniagarten.

Jeden Donnerstag von 8 Uhr ab

Concert

der **Engelmann'schen Kapelle.**

Eintritt frei. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Heinrich Spelling.**

Schkopau.

Sonntag den 14. d. Mts.

Johannesbier,

wozu ergebenst einladen

Die jungen Burschen.
G. Grosse.

Pfälzer Schiessgraben.

Freitag den 12. Juni, Abends 8 Uhr

Grosses Concert,

ausgef. v. **Stadt- u. Theater-Orchester.**
(Streichmusik.)
— **Gewähltes Programm.** —
Max Friedemann.

„Edelweiss".

Neue Bedienung.

Hôtel „Kaiserhof"

Kelbra.

Besitzer **Eduard Schmidt,** früher langjähriger Oberkellner in Lüke's Hôtel, Halle.

☞ **Direkter und angenehmster Weg nach dem Kyffhäuser über die Rothenburg.** ☜

Empfehle den geehrten Herrschaften vorzüglich eingerichtete Zimmer bei mässigen Preisen. Für kalte u. warme Speisen wird bestens Sorge getragen. **ff. Weine, gutgepflegte Biere.** Elegantes Kutschgeschirr stets im Hause. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof.

Zur Kyffhäuser-Feier

habe ich noch **einige Fenster** in meinem Hôtel **frei** und empfehle dieselben zur gefl. Benutzung. Von hier aus grossartiger Blick auf die Vorbeifahrt Sr. Maj. des Kaisers nebst Gefolge und die übrigen an der Feier Betheiligten.

Dramatischer Verein „Freie Bühne".

Freitag den 12. Juni, Abends 9 Uhr im Lokale des Herrn **Eckardt („Bayrischer Hof",** Friedrichstr.) **Versammlung,** sowie Aufnahme neuer Mitglieder. Damen und Herren sind willkommen.

Der Vorstand.

Reichshallen.

Kleinere und **größere Vereinszimmer** sind noch an einigen Abenden der Woche abzugeben. Außerdem ein **Vereinszimmer** permanent.

Hochachtungsvoll
Fritz Obst.

Restaurant-Eröffnung.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage das Restaurant

Zum Vereinskrug,

113 Wörmlitzerstraße 113,

eröffne. — Lade meine werthen Nachbarn, Freunde und Gäste ganz ergebenst ein und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
F. A. Röder.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den **12. Juni,** Abends 6 Uhr **Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.

Concert am 16. Juni.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33, I.

Der Vorstand.

Kleinkugel.

Sonnabend
— **Schlachtefest.** —
Sonntag d. 14. d. M.
Schwein-Auskegeln,
wozu freundlichst einladet **E. Barth.**

Freitag u. Sonnabend
frische hausschl. Wurst.
F. Strauch, Meckelstr.

Morgen Freitag
— **Schlachtefest.** —
A. Krause,
Wörmlitzerstraße 9.

Morgen Freitag
— **Schlachtefest.** —
Richard Böhme,
Forsterstraße 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im städtischen Grundstück **Kleine Ulrichstraße 3** ist die zur **Zeit an** den Kaufmann Wilhelm Grabentin vermiethete, im **ersten Obergeschoß** belegene, aus Stube, Kammer und Küche bestehende Wohnung vom 1. Juli d. Js. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit zu vermiethen.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 19. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr

im Stadtsekretariat, Rathhaus Zimmer Nr. 80, angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 10. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der bisher an den inzwischen verstorbenen Handelsmann **Robert Wille** vermiethet gewesene Verkaufsladen Nr. 6 im Anbau des Rothen Thurmes soll unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf die Zeit bis Ende September 1897 anderweit öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 19. Juni ds. Js., Vorm. 10 Uhr

im Stadtsekretariat — Rathhaus Zimmer Nr. 80 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a. S., den 9. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur des Wasserrohrstranges wird die **Ludwigstraße vom 13. d. Mts. ab** bis zur Fertigstellung der betr. Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 10. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

An Stelle des Werkmeisters Herrn Rümpler, welcher auf seinen Antrag von dem Amte eines Armenpflegers im 11. Bezirke entbunden ist, ist der Badereibesitzer Herr **Hoffmann,** Weingärten 41, zum Armenpfleger im 11. Armen-Bezirk gewählt worden.

Halle, den 6. Juni 1896.

Der Magistrat.
Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Die am 3. December 1857 zu Neumark geborene unverehelichte **Wilhelmine Malz** sorgt nicht für ihr Kind Vornamens Elise, sodaß dasselbe aus öffentl. Mitteln verpflegt werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 6. Juni 1896.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 15. November 1848 zu Pollnow geborene Schlosser **Karl Bussian,** dessen Aufenthalt unbekannt ist, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 3. Juni 1896.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

An Stelle des Lehrers Herrn **Flößig,** welcher auf seinen Antrag von dem Amte eines Armenpflegers entbunden ist, ist der Kaufmann Herr **Hinsche,** Jakobstraße 45 zum **Armenpfleger im 9. Armen-Bezirk** gewählt worden.

Halle a. S., den 6. Juni 1896.

Der Magistrat. Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Die **Auction des städtischen Leihamts,** welche im Monat Juni 1896 im Auctions-Zimmer des Leihamtes abgehalten werden wird, beginnt **Donnerstag den 11. Juni und wird voraussichtlich 5 Tage in Anspruch nehmen.**

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel rc., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., den 11. Juni 1896.

Das Leih-Amt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Im hiesigen **Hospital St. Cyriaci et Antonii** ist zum 1. Oktober d. J. die Stelle **des Hausmannes** zu besetzen.

Bewerber haben sich unter Vorlegung ihrer bisherigen Zeugnisse beim Herrn Stadtverordneten **Sachs** hier, Bernburgerstraße Nr. 18, Vormittags bis 9 oder Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu melden.

Halle a. S., den 9. Juni 1896.

Der Hospitalvorstand.
Elze.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Nutzung an Süß- und Sauerkirschen,** sowie an **Aepfeln und Birnen** auf den städtischen Alleen und Plantagen soll

Dienstag den 16. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Rathhaussaale öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zörbig, den 9. Juni 1896.

Der Magistrat.
Weys.

Bekanntmachung.

Die **Reideburg-Diemitzer Kreis-Chaussee** wird wegen Neubau der Reidebrücke von heute ab bis zur Fertigstellung der betr. Bauarbeiten für sämmtlichen Verkehr **gesperrt.**

Diemitz, den 10. Juni 1896.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

In **Kleinkugel** bei Reideburg wird am 16. Juni eine **Posthülfstelle** eingerichtet, welche ihre Verbindungen durch Landbriefträger erhält.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Wehlack.

Bekanntmachung.

Zur **Erleichterung des Postverkehrs der Landbewohner** ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbriefträger auf ihren Bestellgängen gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen, Postanweisungen Nachnahmesendungen, Sendungen mit Werthangabe bis 400 Mark und, wenn sie geschützt untergebracht werden können, auch Packete zur Abgabe bei der Postanstalt ihres Amtsortes oder zur Bestellung unterwegs anzunehmen haben. Zur Eintragung der übergebenen Sendungen mit Ausschluß der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbriefträger ein Annahmebuch bei sich, in welches der Aufliefererer die Gegenstände selbst einzutragen befugt ist. Geschieht die Eintragung durch den Landbriefträger, so ist dem Aufliefererer auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung zu gewähren. Für diese Besorgung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Weitersendung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Nebengebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Packete im Gewicht von mehr als 2½ Kg. von 20 Pfg.) zur Erhebung.

Kaiserliches Postamt 1.
J. V.: Meyer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960612024/fragment/page=0004